

Gerrit Zitterbarts

Clavier-Salon im April

Mittwoch 2. April 19:45 h

**Duoabend Gunhild Hoelscher, Violine
& Gerrit Zitterbart, Claviere**

Mozart, Beethoven

(„Kreutzer-Sonate“)

Walter 1795, Dulcken 1815

Freitag 11. April 19:45 h

Clavierabend Vladimir Valdivia, Peru

u.a. Schubert, Chopin, Liszt

Steinweg 1898

Sonntag 13. April 11:15 h

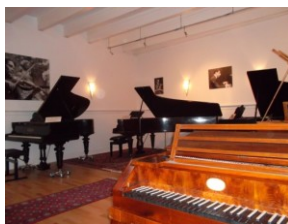
Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

„Wir gehen ins Konzert“

Steinweg 1898

Donnerstag 17. April 19:45 h

Trioabend Igor-Tchetuev-Trio



Beethoven op.97, Schubert op.99

Steinweg 1898

Freitag 18. April 19:45 h

**Clavierabend Gerrit Zitterbart
Pastor Dirk Tiedemann als Gast**

Haydn: Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuz

alle Flügel

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 23. April 19:45 h

Clavierabend Takako Miyazaki, Japan

C.P.E. Bach, Galuppi, Martinez,
Mozart, Clementi

Walter 1795

Donnerstag 24. April 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Mozart, Beethoven, Schubert

Walter 1795, NN 1825

Konzert junger internationaler Preisträger

Sonntag 27. April 19:45 h

**Gesprächskonzert: Inga Bogdan, Litauen
& das Georg-Quartett**

Mozart (Die Geburt des Klavierkonzerts)

Steinweg 1898

Mittwoch 30. April 19:45 h

Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart

Beethoven unter dem Mikroskop

Sonate D-Dur op.10,3

jeweils Sonnabend

12.4. 12:00 h

19.4. 12:00 h

„Musik zum Mittag“

30 Minuten

5 € Einheitspreis

kein Vorverkauf

Historische Flügel von Walter,
Dulcken, Wornum, NN, Ehrbar,
Érard & Theodor Steinweg

Clavier-Salon

Stumpfebiel 4

Preise: 15 € Soloabende

20 € Kammermusik

10/5 € Kinderkonzerte

immer 10 €: Schüler & Studenten

Karten:

**Notabene Burgstr. 33
Göttingen Tourismus e.V.
(Altes Rathaus)
Göttinger Tageblatt
www.reservix.de
Abendkasse**

www.clavier-salon-goettingen.de

Die Kinder- und Jugendkonzerte und die Konzerte junger internationaler Preisträger werden in Kooperation mit dem Förderverein Clavier-Salon e.V. organisiert. Wir danken für diese Unterstützung!

Der Clavier-Salon in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Zeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Gunhild Hoelscher studierte nach dem Abitur u.a. bei Ivan Galamian an der Juilliard School of Music (New York) und bei Gérard Jarry am Conservatoire national supérieur (Paris). Sie hat danach über einige Jahre eine intensive solistische Tätigkeit mit zahlreichen Orchestern im In- und Ausland entfaltet und zahlreiche Rundfunkaufnahmen eingespielt. Aus familiären Gründen gab sie im Jahre 1983 - inzwischen dreifache Mutter - ihre Solistenkarriere auf und konzentrierte sich auf ihre Unterrichtstätigkeit sowie auf die Kammermusik, der ihre besondere Liebe gehört. Seit 2001 lebt sie in Berlin und wirkt hier regelmäßig bei so herausragenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin mit. 2001 hat sie, gemeinsam mit ihrem Bruder Ulf Hoelscher, als Solistin die Doppelkonzerte von Louis Spohr mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin aufgenommen.

1970 in Lima/Peru geboren, begann **Vladimir Valdivia** im Alter von 5 Jahren seine musikalischen Studien. 1989 kam er in die Meisterklasse von Prof. Ludwig Hoffmann in München. 1990 gewann er ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. 1991 ging er bei einem Wettbewerb für Rundfunkaufnahmen des Bayerischen Rundfunks und Hessischen Rundfunks als Sieger hervor. Vladimir Valdivia hat Meisterkurse bei Vladimir Krainiev, Bruno Leonardo Gelber und Jerome Rose besucht. Er hat als Solist mit den Münchner Jungen Philharmoniker, den Münchner Symphoniker, dem Collegium Musicum Bonn, den Prager Symphoniker, dem Karlsbad Symphonie-Orchester, dem Georgischen Kammerorchester und dem Symphonie-Orchester in Kamakura und Kyoto (Japan) musiziert.

Igor Bolotovski, Violine, **Aram Yagubyan**, Violoncello und **Igor Tchetuev**, Klavier, bilden ein junges Trio aus russischen Musikern. Die Mitglieder

arbeiten intensiv am Repertoire für Klaviertrio. Igor Tchetuev (u.a. Preisträger des berühmten Artur-Rubinstein-Wettbewerbs in Israel) gab bereits einen bejubelten Klavierabend im Clavier-Salon.

Takako Miyazaki wurde in Osaka, Japan geboren. Mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte am Tokyo College of Music bei Frau Prof. Mieko Harimoto. Nach dem Abschluss 2008 setzte sie ihre Studien an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Gerrit Zitterbart (Klavier & Hammerflügel) und bei Prof. Jan-Philip Schulze (Lied) fort. Takako Miyazaki hat Preise bei verschiedenen Wettbewerben gewonnen: u. a. 1. Preis beim Tama Fresh Concert (2007), Förderpreis beim Osaka International Music Competition (2005). 2011 gewann sie zusammen mit ihrem Sänger Samuel Hasselhorn beim 59. Hochschulwettbewerb in Lübeck einen Förderpreis im Bereich Lied-Duo. Der letzte große Erfolg war der 1. Preis beim Schubert.-Wettbewerb in Dortmund. Mit dem Preis verbunden ist die Aufnahme einer Debut-CD.

Inga Bogdan wurde in Vilnius, Litauen geboren. Mit 8 Jahren fing sie an Klavier zu spielen. Nach dem Abitur besuchte sie die Litauische Akademie für Musik und Theater, an der sie ihren Bachelor abschloss. Zurzeit studiert sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover im Master-Studiengang bei Prof. Gerrit Zitterbart. Inga Bogdan war Preisträgerin bei mehreren Wettbewerben in Litauen und gab Konzerte in Litauen, Deutschland, Österreich und Spanien. Neben ihren solistischen Tätigkeiten legt sie besonderen Wert auf die Kammermusik. Seit 2012 hat sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover einen Lehrauftrag für Korrepetition.

Gerrit Zitterbart (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn u.a. von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet. Am Beginn seiner Konzerttätigkeit standen Wettbewerbserfolge in der Schweiz, in Belgien, Italien und Deutschland. Gerrit Zitterbart hat sich in seiner Laufbahn als Solist und als Kammermusiker profilieren können. Sein Repertoire ist umfangreich auf über 60 CDs dokumentiert – mit modernen und historischen Flügeln gleichermaßen. Gerrit Zitterbart leitet seit 1981 eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, seit 1983 als Professor.